



122. JAHRESRECHNUNG 2011

KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Sonntag, 25. März 2012, 10.45 Uhr,
in der Kreuzkirche Wil

Kirchgemeinde-Versammlung
Sonntag, 25. März 2012, 10.45 Uhr in der Kreuzkirche

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Amtsbericht 2011
4. Rechnung 2011
5. Voranschlag 2012
6. Bericht der Geschäftsprüfungskommission
7. Ersatzwahl in die Kirchenvorstehererschaft
8. Ersatzwahlen in die Geschäftsprüfungskommission
9. Gutachten und Anträge Kauf und Umbau Liegenschaft Berlinger
10. Allgemeine Umfrage

- Den Stimmausweis für die Kirchgemeinde-Versammlung erhalten Sie mit separater Post.

Allenfalls fehlende Stimmausweise können bis Freitag, 23. März 2012, im Sekretariat, Toggenburgerstrasse 50, 071 912 22 92, sekretariat@ref-wil.ch, bezogen werden.

- Der Amtsbericht ist auch als PDF-Datei auf der Homepage www.refwil.ch abrufbar, ebenso die detaillierte Bestandesrechnung und die laufende Rechnung 2011.



Adressen (auch unter www.refwil.ch)

Sekretariat

Evangelische Kirchgemeinde
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 912 22 92
sekretariat@ref-wil.ch

Kirchgemeinde-Sekretärinnen

Brigitte Schaub
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
brigitte.schaub@ref-wil.ch
071 912 22 92

Mesmer

Thomas Siegrist
Kirchenareal 071 912 22 02
Natel 079 447 05 57
thomas.siegrist@ref-wil.ch

Mesmer-Stellvertreter
Bruno Frischknecht
Im Bitzi 1a, 9523 Züberwangen
071 944 36 46
bruno.frischknecht@ref-wil.ch

Kirchenvorstehererschaft

Sybille Pelzmann, Präsidentin
Büro: Toggenburgerstr. 54, 9500 Wil
071 910 10 01
Privat: Traubenstr. 13, 9500 Wil
071 911 64 63
sybille.pelzmann@ref-wil.ch

Ursula Bürge, Aktuarin
Reuttistr. 14, 9500 Wil
071 912 14 78
ursula.buerge@ref-wil.ch

Martin Konzett
Ackerstr. 7, 9500 Wil
071 912 26 60
martin.konzett@ref-wil.ch

Herbert Kündig
Postfach 1260, 9500 Wil 2
079 798 30 18
herbert.kuendig@ref-wil.ch

Pfarrerin und Pfarrer

Christoph Casy
Fürstenlandstr. 24, 9500 Wil
071 911 79 73
Natel 079 777 79 73
christoph.casy@ref-wil.ch

Peter Gutknecht
Rotschürstr. 15, 9500 Wil
071 912 22 10
peter.gutknecht@ref-wil.ch

Sozialdiakonisch Mitarbeitende

Thomas Gugger
Toggenburgerstr. 54,
Postfach 624, 9501 Wil
071 923 61 50
thomas.gugger@ref-wil.ch

Maya Knörle
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 910 19 42
Natel 079 384 38 36
maya.knoerle@ref-wil.ch

Jugendarbeiter

Res Gerber
Gallusstr. 38, 9500 Wil
071 911 00 75
res.gerber@ref-wil.ch

Organist / Kirchenmusiker

Stephan Giger
Im Gröttli 42, 9535 Wilen
071 920 09 28
stephan.giger@ref-wil.ch

Religionslehrpersonen

Marlene Amann
Fürstenlandstr. 5, 9500 Wil
071 911 18 74
marlene.amann@ref-wil.ch

Daniela Bachmann
Traubenstr. 11, 9500 Wil
071 911 74 18
daniela.bachmann@ref-wil.ch

Yvonne Burkhardt
Meisenweg 16, 9500 Wil
071 911 53 12
yvonne.burkhardt@ref-wil.ch

Marianne Frischknecht
Im Bitzi 1a, 9523 Züberwangen
071 944 36 46
marianne.frischknecht@ref-wil.ch

Angelika Hollinger
Frauenfelderstr. 2, 9542 Münchwilen
071 966 32 54
angelika.hollinger@ref-wil.ch

Ruth Hug-Schefer
Im Buechwald 4, 9242 Oberuzwil
071 951 08 16
ruth.hug-schefer@ref-wil.ch

Maya Knörle
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 910 19 42
maya.knoerle@ref-wil.ch

Markus Lohner
Toggenburgerstr. 52, 9500 Wil
071 912 23 58
markus.lohner@ref-wil.ch

Pfarramt Zuzwil
Greet Egli
Triangel Zuzwil: 071 940 03 08
Privat: 071 960 04 45
greet.egli@ref-wil.ch

Ursula Möck Zuber
Toggenburgerstr. 50
9500 Wil
071 911 67 16
ursula.moeck@ref-wil.ch

Max Schoch
Toggenburgerstr. 54, 9500 Wil
071 911 67 33
Natel 079 424 27 70
max.schoch@ref-wil.ch

Pächter Restaurant Rebstock

Remo Pfister
Toggenburgerstr. 54, 9500 Wil
071 912 14 13
info@rebstockwil.ch
www.rebstockwil.ch

Hanspeter Schneider
Altgrubenstr. 14, 9500 Wil
(Triangel Zuzwil)

Alexandra Meienhofer
Boltschauerstr. 3, 8560 Märstetten
071 944 23 19
alexandra.meienhofer@ref-wil.ch

Ursula Möck Zuber
Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
071 911 67 16
ursula.moeck@ref-wil.ch

Karin Niederhauser
Westl. Buchenstr. 10, 9500 Wil
071 923 42 02
karin.niederhauser@ref-wil.ch

Jeanette Pfister
Rebbergstr. 4, 9500 Wil
071 911 24 41
jeanette.pfister@ref-wil.ch

Richard Rathgeb
Junkerstr. 22, 9500 Wil
Büro Mediothek 071 910 19 41
richard.rathgeb@ref-wil.ch

Esther Roth
Konstanzerstr. 23, 9512 Rosstrüti
071 911 95 89
esther.roth@ref-wil.ch

Elisabeth Waespe
Austr. 34b, 9242 Oberuzwil
071 950 13 48
elisabeth.waespe@ref-wil.ch



**E V A N G E L I S C H E
K I R C H G E M E I N D E
W I L / S G**

www.refwil.ch

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Amtsbericht 2011	
Rückblick	
Kirchenvorsteherschaft	4
Konvent	7
Kommissionen	10
Vereine und Gruppen	13
Bilderbogen	16
Konfirmationen	18
Personelles	20
Statistik	21
Veranstaltungen	21
Dank an die freiwillig Mitarbeitenden	23
Kantonalkirche, Synode	23
Rechnung und Voranschlag	
Kommentar zur Rechnung 2011	24
Kommentar zum Voranschlag 2012	27
Steuerprozentliste In- und Ausland	28/29
Laufende Rechnung	31
Investitionsrechnung	32
Bestandesrechnung	33
Rechnung nach Arten	34
Abschreibungsplan	35
Steuerabrechnung 2011	36
Steuerplan 2012	37
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	38
Gutachten und Anträge	
Kauf und Umbau Liegenschaft Berlinger	39
Übersicht	
Behörden Amtsdauer 2010 bis 2014	44
Kommissionen	45
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	47
Abordnungen und Delegationen	48
Talon für Fragen und Anliegen	51

Adressen zum Heraustrennen, hinten eingefaltet im Deckblatt
Sekretariat, Mesmer, Kirchenvorsteherschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vorwort

Wir tragen zu einem sinnerfüllten Leben bei.

Aus unserem Leitbild



Liebe Gemeindeglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

Dieser Satz steht unter dem Titel «Dazu braucht es uns» in unserem Leitbild. Sein Inhalt ist sehr herausfordernd und wenn ich das Leitbild zur Hand nehme, bestätigt sich mir immer wieder, welche wichtige Aufgabe unsere Kirchgemeinde mit ihren Menschen, Gruppen und Vernetzungen hat. In den vielfältigen Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen soll dieser Beitrag zu einem sinnerfüllten Leben, Inhalt und Ziel sein. Ich hoffe, Sie konnten das im vergangenen Amtsjahr erleben.

Das Amtsjahr war geprägt von wichtigen Entscheidungen. Die Erarbeitung des Kostenvoranschlags für den Neubau Kirchgemeindehaus verlangte eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung am 25. August 2011, an welcher der Projektierungskredit aufgestockt wurde. Durch diese vorgezogenen Planungskosten konnte die Baukommission zusammen mit dem Architektenteam und den Fachplanern einen verlässlichen Kostenvoranschlag ausarbeiten. An der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung 2012 wird der Entscheid zum Neubau Kirchgemeindehaus bereits gefällt sein. Sie werden an der Urne oder durch Ihre briefliche Stimmabgabe bis am 18. März 2012 in einer separaten Abstimmung entscheiden, welche Weichen für die Zukunft gestellt werden.

Parallel zur Vorbereitung für den Neubau erreichte uns im Dezember 2011 das Angebot, die benachbarte Liegenschaft Berlinger zu erwerben. Die besondere Lage der Liegenschaft zwischen dem Rösslikreisel und unserem Restaurant Rebstock veranlasste die Kirchenvorsteherschaft, auch zu diesem speziellen Zeitpunkt, einen Kauf in Erwägung zu ziehen. Die Arrondierung des ganzen Areals ist dabei ein wichtiger Faktor in der langfristigen Zukunftsaussicht. Interessante Alternativen ergeben sich durch den Erwerb im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau Mesmerhuus in ein Kinder- und Jugendhaus, im Bezug auf günstigere Umbauvarianten. Bitte entnehmen Sie alle Details dem Antrag ab Seite 39.

Interessant ist, wie sich Pläne immer wieder verändern können. Sich darauf einlassen, die Fakten neu ordnen und die besten Varianten finden, sind spannende Herausforderungen für uns als Gemeindeleitung.

Ich freue mich, Ihnen für den vakanten Sitz von Frau Monika Stillhart in der Kirchenvorsteherschaft eine Kandidatin zur Wahl zu empfehlen. Frau Katrin Huter-Aeschmann aus Rickenbach stellte sich in den Medien im Vorfeld dieser Kirchgemeindeversammlung vor.

Aus der Geschäftsprüfungskommission treten Herr Rolf Ott, Wil, nach 19 Jahren und Herr Pierre Bürki, Wilen, nach 9 Jahren zurück. Zwei neue Kandidaten konnten gefunden werden und stehen unter Traktandum 8 zur Wahl. Dies sind Frau Sabrina Blum-Rebsamen, Rickenbach, und Herr Markus Schneider, Wil.

In dieser intensiven Planungsphase haben wir die Kostenseite ganz genau im Visier. Die Zahlen der Buchhaltung geben Auskunft über das Rechnungsjahr 2011 und das Budget 2012. Der Antrag zum Erwerb der Liegenschaft Berlinger und die finanziellen Zusammenhänge werden erläutert durch den Leiter Ressort Finanzen und Administration, Herrn Herbert Kündig.

Für vorgängige Fragen benützen Sie bitte den beigefügten Talon (Seite 51).

Für das neue Jahr 2012 brauchen wir alle Weitsicht, Mut, Freude und Gottes reichen Segen.

Ich freue mich, Sie an die Kirchgemeindeversammlung vom 25. März 2012, zum Anfang der Sommerzeit, um 10.45 Uhr, einzuladen und hoffe, dass Sie den vorgängigen Gottesdienst nicht verpassen. Die Kinderbetreuung wird auch dieses Jahr während der Versammlung angeboten. Nicht stimmberechtigte Gemeindeglieder und Gäste sind auf der Empore herzlich willkommen.

*Für die Kirchenvorsteherschaft
Sybille Pelzmann, Präsidentin*



Kirchenvorsteherchaft



v.l.n.r.: Martin Conzett, Bruno Rüegger, Sybille Pelzmann, Katrin Rimle, Anton Spycher, Anni Zogg, Herbert Kündig

Ressort Präsidiales

Sybille Pelzmann, Wil

Kirchenvorsteherchaft

Im Jahr 2011 fanden 16 ordentliche Sitzungen der Kirchenvorsteherchaft statt und es wurden rund 90 Geschäfte bearbeitet.

Jedes Jahr treffen sich die Mitglieder der Kirchenvorsteherchaft und des Mitarbeiterkonvents zu einer eintägigen Tagung. Dieses Jahr blieben wir in unseren Räumlichkeiten und beschäftigten uns mit der Frage nach unserer geistlichen Heimat und wie sie uns prägt. Gemeindeleitung sein heisst auch, die Ausgewogenheit der Angebote innerhalb der Vielseitigkeit und der Individualität in der Gemeinde erreichen zu wollen.

Bei den jährlichen Treffen mit dem katholischen Kirchenverwaltungsrat werden einerseits offene Fragen in der ökumenischen Verschiedenheit diskutiert, und andererseits pflegen wir den geselligen Aspekt immer mit einem gemeinsamen Essen. Dieses Jahr waren wir Gastgeber im Triangel in Zuzwil, der bereits sein 10-jähriges Jubiläum gefeiert hat.

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich jedes zweite Jahr im Rahmen des grossen Mitarbeiterfestes, ihre grosse Dankbarkeit gegenüber allen Freiwilligen und Mitarbeitenden ausdrücken zu können. Die Gäste an diesem Festabend bedienen zu dürfen, ist für uns eine Möglichkeit, etwas von der Freude zurückzugeben.

Wir freuen uns über jede Handreichung oder Unterstützung, die zu einem sinn-erfüllten Leben beitragen kann.

Ressort Öffentlichkeit und Information; Altersarbeit

Anton Spycher, Zuzwil

Ein Jahr in der Kirchenvorsteherschaft (Kivo)

Als neues Kivo-Mitglied habe ich am 29. Mai das Pflichtgelübde in Ebnat-Kappel bei Dekan Philippe Müller abgelegt. Als Nachfolger von René Zollinger hatte ich keinen «Götti», welcher mich in die Aufgaben der Ressorts eingeführt hätte.

Ressort Altersarbeit: Mit Peter Gutknecht erstellte ich im März ein Konzept für die künftigen Seniorenferien. Unser Motto: *Gemeinschaft pflegen, Energie tanken, Neues erleben*. Persönlich besuchten wir mögliche Hotels an verschiedenen Orten in Süd-Deutschland und evaluierten ein Hotel im Tessin. Als Sieger ging das Hotel Sonnengarten in Bad Wörishofen (D) hervor. Mit einem Informations-Flyer haben wir die interessierten Senioren bereits «gluschtig» gemacht und informierten diese an einer Kurzinformation. Ein abwechslungsreiches Programm wartet jetzt, dass es im Juni 2012 umgesetzt wird. Wir freuen uns.

Anfangs November besuchte ich die Impulstagung «for ever young» der Kantonalen Kirche in Lachen. Altersprofis, Behörden, Freiwillige und Interessierte trafen sich, um sich auszutauschen und Neues zu lernen. Ein Rucksack voller Ideen wartet jetzt, umgesetzt zu werden.

Ressort Information: Mit Thomas Gugger realisierte ich eine neue Darstellung in der Homepage für die Information der Gemeinde über das geplante neue Kirchgemeindehaus. Die Erhöhung des Baukredites verlangte eine ausserordentliche Kirchbürgerversammlung. Ich half mit bei der Erstellung der Dokumentation und reichte die Informationen an die Presse weiter: unter anderem auch für die Informationsveranstaltungen über das neue Kirchgemeindehaus.

Ich danke allen, welche mich im ersten Kivo-Jahr unterstützt haben!

Ressort Kinder und Jugendliche

Katrin Rimle, Züberwangen

Mitarbeiterfest 2011

Was ist los, wenn an einem Freitagabend im November über 200 Menschen in den Wiler Stadtsaal strömen? Jüngere, Ältere, Laute, Leise, bunt angezogen oder eher dezent! So verschieden, was verbindet sie wohl? – Sie alle haben sich dazu entschlossen, ihre Begabungen, Zeit und Energie zum Wohle unserer Kirchgemeinde einzusetzen und so einen Beitrag zu einem sinnerfüllten Leben zu leisten.

Alle zwei Jahre wird diese überaus wichtige Freiwilligen-Arbeit mit der Einladung zum grossen Mitarbeiterfest verdankt.

«Umbau» als das Motto war überall anzutreffen. Auf jedem Tisch hatte es eine kleine Baustelle und das Servicepersonal war mit Absperrband gekennzeichnet. Äusserst gelungene Sketches zwischen den einzelnen Gängen zeigten mit einem Augenzwinkern auf, wie es ohne Umbau bei «refwil» in ein paar Jahren aussehen könnte, warum ein Umbau nötig ist und wie so eine Planungssitzung abläuft. – Ende gut, alles gut, zum Schluss durfte die Präsidentin doch noch das Band zum Neubau durchschneiden.

Mit einem vom Partyservice h2plus liebevoll zubereiteten und präsentierten Menu bestehend aus Herzen in verschiedensten Variationen, zeigte die Kirchenvorsteherchaft den Gästen ihre Dankbarkeit.



Konvent



v.l.n.r.: Max Schoch, Sozialdiakon; Christoph Casty, Pfarrer; Stephan Giger, Kirchenmusiker; Markus Lohner, Pfarrer; Doris Widmer, Sekretärin; Richard Rathgeb, Beauftragter für Religionsunterricht; Ursula Möck Zuber, Sozialdiakonin; Thomas Gugger, Sozialdiakon; Maya Knörle, Sozialdiakonin; Peter Gutknecht, Pfarrer; Markus Schmid, Praktikant TDS; Brigitte Schaub, Sekretärin; Greet Egli, Pfarrerin; Thomas Siegrist, Mesmer; Res Gerber, Jugendarbeiter

Der Mitarbeiterkonvent trägt zu einem sinnerfüllten kirchlichen Leben bei – durch Vielfalt und Toleranz

Viel Fröhlichkeit gepaart mit besinnlicher Ernsthaftigkeit prägten die insgesamt 19 Sitzungen des Mitarbeiterkonvents. Die gute Grundstimmung unter den Mitarbeitenden erleichterte es, im Anderen mit seiner Andersartigkeit eine wertvolle Ergänzung zum eigenen Beitrag zu sehen und zu schätzen. Das Bemühen um Vielfalt im Gemeindeleben erwies sich immer wieder als leitender und begleitender Grundsatz unseres Denkens, Redens und Handelns für die Kirchgemeinde; denn ein vielfältiges, abwechslungsreiches und nachhaltig wirkendes Gemeindeleben ist unverzichtbar für jede Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde.

Vielfalt im Gemeindeleben erfordert immer auch ein hohes Mass an Toleranz von jedem einzelnen Mitarbeitenden gegenüber dem Anderen mit seinen anderen Ideen und Gedanken. Toleranz will in erster Linie vorgelebt werden. Dann springt sie wie ein Funke über auf die Gemeinde. In (vor)gelebter Vielfalt und Toleranz liegen verborgen die Schätze der Liebe, der Weisheit und der Erkenntnis Jesu Christi.

Bei unserm Ausflug im Sommer nach Colmar besichtigten wir den Isenheimer Altar von Matthias Grünewald. Dort begegnete uns, was alle evangelische und christliche Vielfalt eint: Jesus Christus, der Gekreuzigte.

Peter Gutknecht, Pfarrer und Konventsleiter 2011

Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche

So schwierig wie dieser umständliche Titel einem über die Lippen geht, so herausfordernd ist das Anliegen selbst. In Wil und Umgebung leben sehr viele Menschen, die in die Schweiz gerufen wurden, um hier als Arbeitskräfte zu dienen. Doch damit das Leben als sinnvoll empfunden wird, braucht es mehr als Arbeit und Einkommen. Die Beteiligung am gesellschaftlichen Leben ist nicht minder wichtig. Um dies zu fördern, hat die Stadt Wil die Integrationskommission ins Leben gerufen, in die ich als Vertreter von Evangelisch Wil delegiert bin. Für die IDA-Woche vor dem Betttag stellten Mitglieder der Integrationskommission unter Führung des Integrationsbeauftragten Felix Baumgartner ein breites Programm zusammen, das mit Hilfe vieler Freiwilligen umgesetzt wurde: Lesungen in der Bibliothek, Filme im Kino Cinewil, eine Ausstellung in der Allee sowie Referat und Diskussion mit dem Wiler Theologen Lukas Niederberger und Amnesty International zum Thema «Weltethos». Der krönende Abschluss bildete ein grosses Begegnungsfest im Ebnettsaal. Zugewanderte aus 18 Nationen beteiligten sich mit Essensständen und kulturellen Darbietungen. Mit Pfarrer Roman Giger und Imam Bekim Alimi gestaltete ich einen besinnlichen Beitrag. Dies als Zeichen, dass sich die Kirchen und die islamische Gemeinschaft von Wil für ein gutes Zusammenleben der verschiedenen Kulturen einsetzen und Gott dazu um seinen Frieden bitten.

Christoph Casty, Pfarrer



Wenn die Predigt vom Sonntag nachklingt

«Es ist eine ganz neue Erfahrung, die Predigt von euch Verkündigenden zuhause im Wohnzimmer in unserer Gruppe nochmals zu hören.» So und ähnlich äusseren sich Gemeindeglieder, welche sich auf das Abenteuer der Predigtvertiefung einliessen. Die Idee ist einfach und bestechend: Für jede Predigt, welche im Rahmen einer Gottesdienstreihe in der Kreuzkirche gehalten wird, entwirft der Verkündiger ein Vertiefungsblatt, welches zusammen mit der Predigt im MP3 Format auf unserer Homepage abrufbar abgelegt wird. Alleine, zu zweit oder noch viel besser in einer Gruppe kann so zu einem beliebigen Zeitpunkt gemeinsam die Predigt noch einmal angehört, der dazugehörige Bibeltext gelesen und zusammen mit den Vertiefungsfragen besprochen werden. Fast die Hälfte unserer bestehenden Kleingruppen und eine neu gebildete Predigtvertiefungsgruppe im Mesmerhaus haben so eine oder mehrere Predigtreihen besprochen. «Dadurch gelingt der Praxistransfer und Praxisbezug viel besser, was wiederum zu einem sinnerfüllten Leben beiträgt», meint eine begeisterte Teilnehmerin. Folgende Predigtreihen entstanden im Berichtsjahr: «Apostelgeschichte 1 und 2», «Wer bittet, dem wird gegeben» und «Jesaja». Die Vertiefungsblätter sind hier abrufbar: www.ref-wil.ch/predigtvertiefungsgruppen

Thomas Gugger, Sozialdiakon

Ökumenisches Altersforum mit dem Thema «Armut im Alter»

Erstmals lud ein ökumenisches Forum der Katholischen und Evangelischen Kirchgemeinden Interessierte und Betroffene zum Thema «Armut im Alter» im August ins Katholische Pfarreizentrum Wil ein.

Etwa fünfzig Personen folgten interessiert den Kurzreferaten von Margrit Padrutt, Helena Hohermuth und Barbara Gysi. Das anschliessende Podiumsgespräch gab einen weiteren Einblick in die vielfältigen Fragestellungen zu Armut im Alter. Es wurden Möglichkeiten der Vorbeugung und Beratung sowie Hilfe und Unterstützung durch Kanton, Gemeinde, Pro Senectute, Spitex und Kirchen aufgezeigt.

Nach einer Fragerunde konnten persönliche Anliegen direkt und diskret an Informationsständen der Pro Senectute, der Spitex, der Sozialen Dienste, des Alterszentrums Sonnenhof, der Psychiatrischen Klinik, der Raiffeisenbank und der Katholischen und Evangelischen Kirchgemeinden mit Fachpersonen aus den verschiedensten Berufsfeldern besprochen werden.

Ursula Möck Zuber, Sozialdiakonin

Kommissionen

Kirchkreiskommission Zuzwil-Züberwangen-Weieren

Anfangs Juli waren seit der Eröffnung des Begegnungszentrums Triangel 10 Jahre vergangen. Ein eigenes Zuhause zu haben, war ein lang gehegter Wunsch der evangelischen Bevölkerung von Zuzwil und Umgebung. Beharrlich wurde auf dieses Ziel hingearbeitet. Inzwischen stellt das Begegnungszentrum an der Unterdorfstrasse einen festen Bestandteil des Dorfes Zuzwil dar. Anlässlich des Gottesdienstes vom 4. September wurde der runde Geburtstag gebührend gefeiert. Eine grosse Anzahl von Personen, welche sich im Vorfeld, während der Bauzeit und im Verlaufe der letzten 10 Jahre um den Triangel verdient gemacht haben, sind der Einladung zum Festgottesdienst mit anschliessendem Apéro gefolgt.



Aufgrund mangelnden Interesses hat in Zuzwil letztmals im Februar 2007 ein Suppentag stattgefunden. An dessen Stelle wurde jährlich ein ökumenischer Kirchenkaffee organisiert; dies jeweils mit gutem Erfolg. Anlässlich der im Mai 2011 stattgefundenen gemeinsamen Sitzung der katholischen Kirchenverwaltungsräte Zuzwil und Züberwangen und der evangelischen Kirchkreiskommission wurde beschlossen, am 1. Adventssonntag nochmals einen Versuch mit einem ökumenischen Suppentag zu wagen. Das Vorhaben hat sich gelohnt: Eine

grosse Anzahl Gottesdienstbesucherinnen und -besucher hat die Gelegenheit benutzt, am 27. November im katholischen Pfarreiheim Zuzwil gemeinsam Suppe zu essen.

Ende Jahr hatte das Mesmer-Ehepaar Konrad und Margrit Messmer infolge Erreichung des Pensionsalters ihr Amt im Triangel niedergelegt. Seit der Eröffnung – während 10 Jahren – haben sie sich um die Liegenschaft gekümmert und die Aktivitäten im Innern begleitet. Das Wirken von Messmer's wurde im Gottesdienst vom 11. Dezember gewürdigt und mit einem Abschiedsgeschenk verdankt.

Die freie Mesmerstelle konnte nahtlos wieder besetzt werden. Im Anschluss an ein öffentliches Zeitungsinserat hat die Kirchenvorsteherschaft Wil in Absprache mit der Kirchkreiskommission Zuzwil-Züberwangen-Weieren Urs Egli, Sirnach, ins Mesmeramt gewählt.

Die Kirchkreiskommission hat sich im Berichtsjahr zu sieben ordentlichen Sitzungen getroffen. Im Vordergrund standen Traktanden rund um die Aktivitäten im Triangel. Für jedes Mitglied ist die uneigennützigste Mitarbeit, je nach den persönlichen Fähigkeiten, eine Selbstverständlichkeit.

Schliesslich ist es der Kirchkreiskommission ein Anliegen, allen sehr herzlich zu danken, welche sich um das Gemeindeleben in Zuzwil-Züberwangen-Weieren verdient gemacht haben. Der überwiegende Teil davon geschieht freiwillig und ohne Lohn. Ist es nicht genau das, was in unserer übersättigten Welt zu einem sinnerfüllten Leben beiträgt? Liebe freiwillige Mitarbeitende, Sie sind die unbezahlbare Stütze jedes Gemeindelebens – herzlichen Dank und vergelts Gott!

Kurt Hanselmann
Präsident Kirchkreiskommission Zuzwil-Züberwangen-Weieren

Ausbau vom Keller im Mesmerhuus zu einem Bandraum

Wer die Kellerräume vor dem Umbau kannte, weiss, dass einiges baulich angegangen werden musste. Am offensichtlichsten war sicherlich, dass Boden, Wände und Decke dringend erneuert werden mussten. Die Baukommission unter der Leitung von Bruno Rügger, Herbert Kündig und Silvio Kronenberg begann erst einmal, alle künftigen Bedürfnisse aufzunehmen. Schon rasch war klar: Das wichtigste Bedürfnis für die Nutzung ist, möglichst viel Raum zu haben. Nach einer Planungszeit wurde bestimmt, dass zuerst ein Bandraum realisiert werden soll, danach im zweiten Kellerraum ein Bastelraum. Mit einer grossen Portion Freiwilligenarbeit von Jugendlichen und Erwachsenen konnte im zukünftigen Bandraum schon einiges realisiert werden. Ein Mauerdurchbruch für eine Türe im Kellerbereich erforderte sehr viel Aufwand! Wie bei alten Häusern üblich, kam einiges erst beim Umbauen zum Vorschein und so musste manches während der Arbeit angepasst und neu überlegt werden. Die ehemalige Mesmer-Wohnung im ersten Obergeschoss kann schon seit geraumer Zeit genutzt werden. Mit minimaler Möblierung werden die Zimmer nun recht intensiv als Gruppenräume belegt! Vielen herzlichen Dank allen, die bei unserem Projekt mitwirkten!

Max Schoch, Sozialdiakon



Vereine und Gruppen



Musical «Abraham und Sara»

Frühlingsferien, und trotzdem war etwas los. 58 Kinder haben in der Woche vom 11.–15. April das phantastische und farbenfrohe Musical «Abraham und Sara» einstudiert. Die lebensnahe, biblische Geschichte forderte ein breit abgestütztes Team von über 20 Erwachsenen. Sprech- und Gesangsvorträge wurden mit den Kindern eingeübt. Eine grössere Chorgruppe probte zusammen mit der bestens formierten Band einige Lieder. Alle Requisiten, Kostüme und ideenreichen Bühnenbilder waren Teil der Vorbereitungsarbeiten. Spiel und Spass und Workshops sorgten während der Woche für Abwechslung.

In der Erarbeitung des Musicals ging es nicht nur um die Beschäftigung der Kinder und kreatives Schaffen. Die eindrückliche Geschichte von Abraham und Sara erlebten die Kinder am eigenen Leib. Sie spürten, wie das Leben immer wieder herausfordert. Es ging um Mut und Gottvertrauen, welches zu einem sinnerfüllten Leben beitragen kann.

Was mit Begeisterung der Kinder und freiwillig Mitarbeitenden in kurzer Zeit möglich war, zeigte das Resultat der Lagerwoche. Die zwei Aufführungen im Katholischen Pfarreizentrum Wil liessen das Publikum staunen darüber, wie sich die Kinder zu inszenieren wussten. Das Team freute sich über das geglückte Projekt.

Maya Knörle, Sozialdiakonin

Konfirmationskurs im Wandel

Konfirmandenlager haben in unserer Kirchgemeinde eine lange Tradition. Ebenso, dass die Pfarrpersonen jeweils auf ein motiviertes Team von jungen Leiterinnen und Leitern, meistens ehemaligen Konfirmanden, zählen können. Auch in diesem Jahr begleitete ein grosses Team das Konfirmandenlager in Schaan FL. Das gelungene Lager und die wiederholte Erkenntnis, dass junge Menschen gerne Verantwortung in der Konfarbeit übernehmen, bewogen uns dazu, ein neues Konzept für Wil einzuführen. Pfarrer Christoph Casty lernte während seines Studienurlaubs eine Gemeinde in Deutschland kennen, in der Jugendliche aktiv im Konfirmationskurs mitarbeiten und leiten. Dieser Einblick half uns in der Ausarbeitung des neuen Konzepts, welches ein Konfteam vorsieht, das zusammen mit den Pfarrpersonen Konfabende vorbereitet und durchführt. Sechs Abende mit Konfteam wurden im neuen Kurs aufgenommen. Die restlichen Kurseinheiten wurden wie bisher vom Pfarrer erteilt.

Aber würden sich tatsächlich ehemalige Konfirmanden finden lassen, die sich für eine verbindliche Mitarbeit verpflichten lassen? Wir sind beeindruckt, dass wir innerhalb kurzer Zeit 20 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 18 Jahren dafür begeistern konnten. Junge Menschen, die so ihre Freizeit sinnvoll verbringen und einiges erleben, was zu einem sinnerfüllten Leben beiträgt.

Markus Lohner, Pfarrer

Gratulationsbesuche bei den 80-, 85- und ab 90-jährigen Seniorinnen und Senioren

Mit Einfühlungsvermögen und Sinn für Symbolik gestaltete Ursula Möck Zuber zielstrebig die jährliche Zusammenkunft, die auch einen regen Gedankenaustausch zwischen den 12 Personen der Besuchsdienstgruppe beinhaltete.

Motiviert und mit Freude ging ich die neue Aufgabe in meinem ersten «Amtsjahr» an und ich wurde nicht enttäuscht. Bei der jeweiligen telefonischen Ankündigung meines Besuches spürte ich manchmal ein Zögern, eine gewisse Skepsis bei den Jubilarinnen und Jubilaren. Beim persönlichen Besuch entwickelten sich aber häufig interessante, lebhaftere, offene Gespräche. Erzählungen aus früheren Jahren wechselten sich ab mit schönen Erlebnissen der Gegenwart. Immer wieder hörte ich auch eine grosse Dankbarkeit heraus für das Hier und Jetzt, aber auch für das kleine Geschenk der Kirchgemeinde und für die sehr passend ausgewählte, schöne Gratulationskarte von Ursula Möck Zuber.

Einige Zahlen zum Besuchsdienst 2011:

- 11 Personen besuchten 94 Seniorinnen und Senioren
- 21 Betagte feierten den 80. Geburtstag, 27 den 85. und 46 wurden 90 oder älter

Elisabeth Bochsler-Frei, Mitglied der Besuchsdienstgruppe



Die Jugendgruppe «diesE»

Treffpunkt ist jeden Freitag um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus! Denise Müller und Raphael Moser, beide achtzehn Jahre alt, sind seit eineinhalb Jahren die Hauptleiter. Wichtig für den Jugendclub sind Gemeinschaft, Freunde, Unterhaltung, Spiel und Spass, Kreativität, Action, Fragen und Antworten zu aktuellen Themen. Gerade in der heutigen Zeit braucht unsere Jugend Ziele und Perspektiven für eine lebenswerte Zukunft trotz drohender Umweltzerstörung, Arbeitslosigkeit und ständig wachsender Konsumgüter. Einen Sinn im Leben zu sehen – für den es sich wieder lohnt, morgens aufzustehen und in die Schule oder an die Lehrstelle zu gehen. Eine Zukunft, in der es Freundschaften und Spass gibt! In unserem Jugendclub möchten wir den Jugendlichen Werte vermitteln und Orientierung geben durch christliche Inhalte: Hilfen zur Konfliktbewältigung, Respekt gegenüber den Eltern und Autoritäten, soziale Verantwortung und Toleranz! Durch persönliches Vorleben, Gespräche und Gemeinschaft zeigen, wie man auch in der heutigen Zeit den christlichen Glauben praktisch leben kann und somit sicher und voller Hoffnung seiner Zukunft entgegenseht.

Max Schoch, Sozialdiakon

Bilderbogen

Zwei Anlässe rufen wir uns mit diesen Bildern in Erinnerung: die Gemeindeferienwoche und die Aktion Weihnachtspäckli.



97 Personen fuhren im Herbst nach Poreč in Kroatien und genossen dort schöne, warme Tage, das Meer und die kulinarischen Spezialitäten.



Unter kundiger Führung von Pfarrer Christoph Casty wurde die Basilika in Poreč besucht.



Fleissige Hände packten im November 70 Weihnachtsgeschenke für Notleidende in Osteuropa ein.



Spielsachen, Schreibutensilien und lang haltbare Lebensmittel verstecken sich im bunten Papier. Vielen Dank dem Frauenverein für die Organisation!

Konfirmationen



Sonntag, 15. Mai, Kreuzkirche Wil, Konfirmationsgruppe von Pfarrer Markus Lohner



Sonntag, 22. Mai, Kreuzkirche Wil, Konfirmationsgruppe von Pfarrer Christoph Casty



Sonntag, 22. Mai, Triangel Zuzwil, Konfirmationsgruppe von Pfarrerin Greet Egli



Sonntag, 29. Mai, Triangel Zuzwil, Konfirmationsgruppe von Pfarrerin Greet Egli

Personelles

Kirchenvorsteherchaft

Anton Spycher wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 27. März in die Vorsteherchaft gewählt. Er übernimmt das Ressort Öffentlichkeit und Information; Altersarbeit.

Religionslehrpersonen

Im Juli begrüßten wir **Elisabeth Waespe** und **Angelika Hollinger** als Lehrpersonen für Religion in unserem Team.

Praktikum

Von August bis Dezember hat **Markus Schmid**, Student am Theologischen-Diakonischen Seminar in Aarau, sein Praktikum bei uns absolviert.

Jubiläen

Stephan Giger ist seit 25 Jahren unser Kirchenmusiker.

Seit 20 Jahren unterrichtet **Esther Roth** Religion an den Schulen.

Seit 10 Jahren steht **Sybille Pelzmann** als Präsidentin der Kirchenvorsteherchaft vor.

Brigitte Schaub arbeitet seit 10 Jahren im Kirchgemeinde-Sekretariat.

Seit 10 Jahren ist **Thomas Siegrist** als Mesmer in Wil tätig.

Mesmeramt

Per Ende 2011 traten **Margrit und Koni Messmer** altershalber nach 10-jähriger Tätigkeit vom Mesmerdienst in Zuzwil zurück. Ihre Nachfolge trat **Urs Egli** an.

Kinder- und Jugendkommission

Im Juni wurde **Raphael Moser** als Vertreter der Jugendgruppe in die Kommission gewählt.

Statistik

Anzahl evangelische Gemeindeglieder gemäss Auskunft der Einwohnerämter per jeweils 31. Dezember:

Politische Gemeinde	2011	2010	2009	2008	2007	2000
Wil	3563	3576	3557	3571	3545	3608
Bronschhofen	1058	1070	1093	1091	1103	1120
Rickenbach	495	495	513	535	523	585
Wilen	541	540	549	547	550	482
Zuzwil	1115	1108	1132	1120	1123	930
Total	6772	6789	6844	6864	6844	6725

Taufen	50	(47)	26 Knaben	21 Mädchen	3 Erwachsene
Darbringungen	1	(-)		1 Mädchen	
Konfirmationen	69	(72)	37 Söhne	32 Töchter	
Trauungen	3	(8)			
Bestattungen	48	(63)	21 Männer	27 Frauen	
Kircheneintritte	11	(13)	1 Mann	9 Frauen	1 Kind
Kirchenaustritte	84	(86)	42 Männer	41 Frauen	1 Kind

(In Klammern sind die Gesamtzahlen des Vorjahres vermerkt)

Veranstaltungen

Die Evangelische Kirchgemeinde Wil war Veranstalterin bzw. Mitveranstalterin folgender spezieller Angebote:

8. Januar	Kurs: Singen mit Kindern und Familien
9. Januar	toccatawil: Orgelspaziergang
9. Januar	Allianz-Brunch Stadtsaal
9.–15. Januar	Allianz-Gebetswoche
16. Januar	Start: Predigt Vertiefungsgruppe
30. Januar	Informationsanlass der Lepramission
26. Februar	Kreistänze zum Mittanzen sowie im Juni, August, November
28. Februar	Seniorenkino im Sonnenhof sowie im Mai, August, November
4. März	Ökumenischer Weltgebetstag
13. März	Ökumenischer Suppentag Züberwangen
25. März	Start ökumenische Fastenwoche Bronschhofen
27. März	Kirchgemeindeversammlung
27. März	Ökumenischer Suppentag Rickenbach
2./16. April	Suppentage Wil
3. April	Kirchkreisversammlung Zuzwil-Züberwangen-Weieren

Veranstaltungen (Fortsetzung)

9. April	Start Ausstellung «Kreuz und Quer» mit Segnungsgottesdienst Abschluss im Mai mit Besichtigung des Isenheimeraltars, Colmar
10. April	toccatawil: Abendmusik zur Passionszeit, Kreuzkirche
11.–15. April	Musical-Tageslager: Abraham und Sara
11.–15. April	Konfirmandenlager in Schaan FL
2. Mai	Start: Kurs Elterncoaching
11. Mai	Seniorenfahrt «ins Blaue»
14. Mai	Cevileben hautnah! Familien-Plausch-Anlass
9.–18. Juni	Seniorenferien in Grindelwald
26. Juni	Bericht aus Indien
9.–16. Juli	Cevi-Zeltlager im Klöntal
8.–12. August	Ökumenische Kinderwoche Zuzwil
14. August	Schüleröffnungsgottesdienste
23. August	Information: Armut im Alter im kath. Pfarreizentrum
25. August	Ausserord. Kirchgemeindeversammlung: Projektierungskredit
26. August	Alphalive Informationsanlass
28. August	Bericht der Auslandschweizerkirche London
1. September	Seniorenausflug Zuzwil
4. September	Ökum. Waldgottesdienst zum Uno Jahr des Waldes, Thurauwald
4. September	Jubiläumsgottesdienst 10 Jahre Triangel Zuzwil
9. September	Start Alphalive Kurse
11. September	toccatawil: Abendmusik mit Posaune und Orgel, Kreuzkirche
12.–18. Sept.	Interreligiöse Dialog- und Aktionswoche, Abschluss mit einem Begegnungsfest im Ebnettsaal in Bronschhofen
18. September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst in der Kreuzkirche
18. September	Ökumenischer Betttagsgottesdienst im Triangel Zuzwil
25. September	Gottesdienst mit Projektchor
25. September	Informationen Neubau KGH sowie im Oktober und November
7.–15. Oktober	Gemeindeferien in Poreč, Kroatien
21. Oktober	Missionsanlass mit Indicamino
23. Oktober	Referat zur Aktion Weihnachtspäckli der Ostmission
24. Oktober	Start Seminarabende zur Offenbarung des Johannes
30. Oktober	Spaghettiessen zugunsten Turda, Rumänien
2. November	Start Weihnachtspäckliaktion zugunsten Ostmission
5./19. November	Suppentage Wil
13. November	Gospelchor in concert in der Kreuzkirche
12./13. November	Alphalive Wochenende in der Heimstätte Rämismühle
18. November	Fest für die freiwillig Mitarbeitenden im Stadtsaal
27. November	Ökum. Suppentag in Zuzwil
27. November	Advent in der Fabrik, ökumenische Feier in der Firma Stihl
im Dezember	Adventsandachten am Dienstagmorgen
17. Dezember	Altersweihnachtsfeier
18. Dezember	Kolibri-Weihnachtsspiel
18. Dezember	Friedenslicht aus Betlehem

Dank an die freiwillig Mitarbeitenden

Das wertvolle Engagement unserer freiwillig Mitarbeitenden macht es aus, dass wir eine lebendige Kirchgemeinde sind. Begegnungen an verschiedenen Orten und in vielfältigen Gruppen sind deshalb möglich. Die Kirchenvorsteherschaft und die angestellten Mitarbeitenden dankten am 19. November mit einem Festanlass im Stadtsaal ganz herzlich für den treuen Einsatz (siehe Bericht von Katrin Rimle auf Seite 6).

Kantonalkirche, Synode

Die Sommersynode tagte am 27. Juni bei herrlichem Sommerwetter in Bad Ragaz. Sie stand im Zeichen der Wahl von zwei neuen Mitgliedern des Kirchenrates. Zwei Kandidatinnen und ein Kandidat stellten sich zur Verfügung. Antje Ziegler Schmidt wurde für Heidi Baer und Annina Policante-Schön für Elisabeth Frick Tanner gewählt. Das Budget 2012 wurde genehmigt, auch dasjenige des Kirchenboten fand Zustimmung. In zweiter Lesung durchberaten wurde die «Geistliche Begleitung von Kindern und Jugendlichen». Die Synode bestimmte die Bettagskollekte für BILL (Begleitung in der letzten Lebensphase) und die Zwinglikollekte für das 50-Jahr-Jubiläum Brot für alle.

Die Wintersynode findet jeweils im Kantonsratssaal in St.Gallen statt, diesmal am 5. Dezember. Im 180-köpfigen Kirchenparlament sitzen 93 Frauen, das entspricht 53%. Die Synode ist demnach fest in Frauenhand. Pfarrer Martin Böhringer, Alt St. Johann, wurde als Vizedekan für den Kirchenbezirk Toggenburg und Lotti Gerber, St.Gallen, als Mitglied der Redaktions- und Verlagskommission des Kirchenboten gewählt. Das Reglement für die sozialen und diakonischen Dienste wurde in erster Lesung behandelt. Auch eine Änderung im Reglement für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker überstand die erste Lesung.

«Wartensee» löste in vergangenen Synoden jeweils engagierte Diskussionen aus. Nun folgten die Synodalen dem Vorschlag des Kirchenrates, der Nettoerlös aus dem geplanten Verkauf soll in einen Fonds fliessen. Dieser steht den Gemeinden für innovative und regionale Projekte zur Verfügung. Nur, das Tagungs- und Begegnungszentrum der Kantonalkirche ist noch nicht verkauft. Ein Referendum gegen die Umzonung in eine Grünzone ist zustande gekommen und die Abstimmung findet im März 2012 statt. Die Saxo-Bank zog ihr Kaufangebot für Schloss Wartensee zurück, ausschlaggebend seien wirtschaftliche Gründe. Für den Kirchenrat bleibt der Verkaufsentscheid der Synode aber verbindlich. Wegen der knapper werdenden Mittel aus dem Finanzausgleich möchte der Kirchenrat in der nächsten Synode eine grundsätzliche Debatte führen, das kündigte der zuständige Kirchenrat an.

*Anni Zogg, Mitglied der Synode und Kirchenvorsteherin
Ressort Diakonie und Soziales*

Rechnung und Voranschlag

Kommentar zur Rechnung 2011

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 70'256.30 ab. Diese war mit einem Aufwandüberschuss von CHF 49'440.– budgetiert. Die wichtigsten Abweichungen sind:

0 Bürgerschaft, Behörde	CHF	19'145
1 Seelsorge	CHF	2'482
2 Religiöse Bildung	CHF	-73'605
3 Kirchliche Kulturpflege, Freizeitgestaltung, Anlässe	CHF	-13'143
5 Soziale Aufgaben	CHF	8'909
6 Liegenschaften	CHF	115'200
9 Finanzen	CHF	-38'171

Einmal mehr zeigt sich, dass der Voranschlag mit ein paar wenigen nicht vorhersehbaren Ausnahmen recht gut eingehalten werden konnte. Die wichtigsten Ausnahmen werden nachfolgend erwähnt.

0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

030 Die Baukommission Neubau Kirchgemeindehaus hat mehr Sitzungen abgehalten als angenommen.

040 Mittlerweile erheben alle drei St. Galler Gemeinden eine Steuereinzugsprovision zum Maximalsatz von 3% (früher nur 2%). Eine zusätzliche Erhöhung ergab sich wegen der Bausteuer.

2 Religiöse Bildung

210 Aufgrund von Abwesenheiten sowie Mutationen sind die Lohnkosten tiefer ausgefallen als budgetiert. Zudem konnten mehr Verrechnungen an andere Gemeinden vorgenommen werden.

3 Kirchliche Kulturpflege, Freizeitgestaltung, Anlässe

300 Die Kranken- und Unfallversicherung wurde nicht voll beansprucht. Es konnten verschiedene Anlässe durchgeführt und etwas günstiger abgerechnet werden. Die engagierte Mithilfe der vielen freiwillig Mitarbeitenden freut uns sehr. Treueprämien an Mitarbeiter haben zu einem Mehraufwand geführt, hingegen konnten verschiedene Lagerabrechnungen günstiger abgerechnet werden als ursprünglich budgetiert.

310 Verschiedene und vielseitige Kinder- und Jugendlager wurden besucht.

320 Vereine und Gruppen erhielten ihre Beiträge.

5 Soziale Aufgaben

510 Verschiedene Unterstützungen wurden geleistet. Die Kirchenvorsteherschaft hat einen einmaligen Startbeitrag von CHF 20'000.–, verteilt auf die Jahre 2011 und 2012, für den neuen Caritasmarkt in Wil genehmigt. Zudem hat uns die Kantonalkirche einen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von CHF 20'000.– überwiesen, den wir ebenfalls auf 2 Jahre verteilt weiterleiten.

6 Liegenschaften (Verwaltungsvermögen)

601 Die Vorbereitungsarbeiten für den Architekturwettbewerb sowie die Begleitung in der zweiten Phase des Wettbewerbs hat zu Mehraufwendungen geführt. Die Rückstellung für Bausteuern ist im 2011 höher als budgetiert ausgefallen, da wir die Bausteuer für 2010 zu vorsichtig und damit zu tief abgegrenzt haben.

9 Finanzen

900 Die Steuereinnahmen fielen insgesamt leicht höher als budgetiert aus. Die Abgrenzung Bausteuer / ordentliche Steuer konnte dabei rein rechnerisch nachvollzogen werden, hingegen sind immer noch einige Ausstände bzw. noch nicht fakturierte Bausteuern aus dem Jahr 2010 zu verzeichnen. Diese werden im Zusammenhang mit den definitiven Einschätzungen erfolgen.

970 Die Kollekteneinnahmen waren etwas tiefer als erwartet. Wir bedanken uns bei allen, welche die vielfältigen Projekte der Kollekten unterstützen.

990 Die Abschreibungen wurden gemäss Abschreibungsplan vorgenommen. Bitte informieren Sie sich näher auf Seite 35.

Investitionsrechnung

Aufgrund der Abstimmung der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom August 2011 haben wir die Investitionssumme für 2011 erhöht.

Verbuchung des Aufwandüberschusses

Wir schlagen vor, den Aufwandüberschuss mit dem Konto Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse zu verrechnen.

Bestandesrechnung

1 Aktiven

Trotz der erhaltenen Bausteuern sind die flüssigen Mittel per 31.12.2011 nur unwesentlich höher als im Vorjahr. Dies hängt damit zusammen, dass wir anders als in den Vorjahren die Löhne des 4. Quartals 2011 auf Wunsch der Kantonalkirche bereits vor dem 31.12.2011 an sie erstattet haben.

2 Passiven

Im 2011 konnten sämtliche Bankdarlehen zurückbezahlt werden. Wegen der vorzeitigen Rückzahlung der Ausstände gegenüber der Kantonalkirche sind die Kreditoren tiefer ausgefallen.

Kommentar zum Voranschlag 2012

Laufende Rechnung

In den folgenden Abschnitten finden Sie nähere Angaben zu einzelnen Budgetpositionen, die vom Üblichen abweichen. Gemäss Beschluss der Kantonalkirche werden im Jahr 2012 keine Realloohnerhöhungen bzw. Teuerungszulagen gewährt. Somit erhalten die Mitarbeitenden die in den Lohntabellen fälligen Stufenanstiege. Die gemäss Personalstatut der Stadt Wil angestellten Mitarbeitenden haben eine Realloohnerhöhung von 0,6 % erhalten.

Der Voranschlag schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 42'399.– ab, den wir mit der Reserve für künftige Ausgabenüberschüsse verrechnen werden. Die Firma Stihl hat uns frühzeitig informiert, dass sie die bis anhin bezahlte Spende weiterhin in einem reduzierten Umfang zahlen wird. Verschiedene Ausgabepositionen haben wir entweder gekürzt oder, wo nicht dringend notwendig, auf später verschoben.

0 Bürgerschaft, Behörde, Verwaltung

030 Sitzungsgelder für verschiedene Kommissionen sind budgetiert.

040 Im Sekretariat muss ein Computer ersetzt werden.

2 Religiöse Bildung

200 Diverse Anlässe und Lager für Kinder und Konfirmandinnen und Konfirmanden möchten wir wieder durchführen.

3 Kulturelle Veranstaltungen, Anlässe, Kirchenmusik

300 Es sind verschiedene kirchliche Anlässe geplant, sowie ein Gemeindefest und diverse Kurse. Für verschiedene Gruppierungen steht ein abwechslungsreiches Angebot auf dem Jahresprogramm. Die Weihnachtsfeier für Alleinstehende wird ökumenisch gefeiert.

310 Verschiedene Anlässe der Jugendarbeit wie Lager können durch die wertvolle Mithilfe von engagierten Jugendlichen durchgeführt werden.

320 Wir leisten verschiedene Beiträge an interne und externe Gruppen.

5 Soziale Aufgaben

500 Es ist ein jährlich zu bewilligender, zweckgebundener Beitrag zugunsten von nicht durch die Stadt gedeckten Ausgaben an die Spitex sowie an das Otmarsheim vorgesehen. Im Vergleich zum Vorjahr haben wir diese Beiträge gekürzt. Mit den geplanten Veränderungen bei beiden Institutionen werden wir laufend überprüfen, wie weit unsere Beiträge in Zukunft noch notwendig sein werden.

Nachstehend sind jene Werke aufgeführt, die im Jahr 2012 einen Betrag aus mehr als einem Steuerprozent erhalten. Zirka 1/3 ist für Werke im Inland, rund 2/3 gehen an Werke im Ausland.

Inland

Alphalive Schweiz	1'000.-
Blaues Kreuz St.Gallen/Appenzell, Fachstelle für Suchtprävention	2'000.-
Blaues Kreuz St.Gallen	1'000.-
CVJM Region Ostschweiz	2'000.-
Diakonieverband Ländli, Oberägeri	2'500.-
ERF, Evangelium im Radio und Fernsehen	500.-
Evangelische Frauenhilfe St.Gallen-Appenzell	2'000.-
Forum SOSOS	500.-
Frauenhaus St.Gallen	1'000.-
Gebet für die Schweiz	500.-
HEKS Inland, Visite Ostschweiz	2'000.-
Kinderdörfli Lütisburg	1'000.-
Kompass Arbeitsintegration	2'000.-
Läbeshuus, Betrieb Gästehaus	2'000.-
mira, Fachstelle und Verein zur Prävention sexueller Ausbeutung	1'000.-
MEOS, Unterstützung Markus Frauchiger	3'000.-
Mut zur Gemeinde	2'000.-
Ostschweizerischer Kinderspitex-Verein	1'000.-
Schweizerische Evangelische Allianz	500.-
St. Gallischer Hilfsverein für Gemütskranke	1'000.-
Stiftung Christliches Fernsehen, Fenster zum Sonntag	500.-
Stiftung Evang.-ref. Diakonenschaft von Greifensee	500.-
Stiftung Gott hilft, Zizers (Kinderheime)	500.-
Stiftung Sozialwerk Pfarrer Sieber, Sunne-Egge	3'000.-
Tagesfamilien Wil und Umgebung	3'000.-
Theologisch-Diakonisches Seminar Aarau	3'500.-
Vereinigung der Angehörigen von Schizophrenie u. psychisch Kranken	500.-
Verein Don Camillo, Montmirail	2'000.-
Verein Entlastungsdienst für Familien mit Behinderten	1'500.-
Verein Gemeinschaftliches Leben für Theologiestudierende	500.-
Verein Kindertagesstätte Wil	3'000.-
Verein Tipiti	2'000.-
Verein Tixi Fürstenland	500.-
Vereinigte Bibelgruppen	3'000.-
Werkstätte Senfkorn, Stiftung Bund der Taube	1'000.-
Wohnheim Felsengrund, Stein (Blaues Kreuz)	1'500.-

CHF 55'000.-

Ausland

Christliche Initiative für Indien (Hilfe im Bundesstaat Orissa)	1'000.–
Christian Solidarity International CSI	6'000.–
Christlicher Missionsdienst, Kinder- und Lehrlingsheime in Indien	1'000.–
CVJM Horyzon, Förderung wirtsch. Eigenständigkeit, Frauen Palästina	3'000.–
Esperança-Club, Slumarbeit Rio de Janeiro, Jugend mit einer Mission	6'000.–
Evang. Lepramission (Schweizer Zweig)	3'500.–
Förderverein Bethlehem Akademie «Dar al-Kalima», Luth. Gemeinde	3'000.–
Freunde des Schweizer Kinderdorfes in Kyriat Yearim, Israel	2'500.–
Glaube in der 2. Welt, Evang. Theol. Akademie Sarospatak, Ungarn	2'000.–
Haffter Christina, Arbeit bei Gemeinschaft der Versöhnung, Marseille	2'500.–
HEKS, Süd-Kaukasus, Förderung biologischer Landbau	3'000.–
HEKS, Vietnam, Hilfe für Aidswaisen	3'000.–
IAMANEH Schweiz, Kampf gegen die weibl. Beschneidung in Mali	2'000.–
Indicamino, Villa Vicencio, Kolumbien	2'000.–
Joshua Productions, Evangelisation in Südafrika	2'000.–
Mission 21, EYN, Mündiges Christsein, Projekt 162.1006	2'000.–
Mission 21, EYN, Nordnigeria, Bildung vermitteln, Projekt 162.1002	2'000.–
Mission 21, Religion in Freiheit und Würde, neue Friedensprojekte	1'000.–
Mission am Nil, Äthiopien Landwirtschaft, Trinkwasser und Strom	3'000.–
Mission am Nil, Äthiopien Walga Gesundheitszentrum, Turbinenrad	3'000.–
Neveh Hanna, Kinderheim in Kyriat Gat, Israel	2'000.–
Reformed Presbyterian Church Uganda, Zentrum für Strassenkinder	2'000.–
Reformed Presbyterian Church Uganda, allgemeine Aufgaben	1'500.–
Schweiz. Bibelgesellschaft, Aktion Weltbibelhilfe	4'000.–
Schweizer Verein für die Schneller-Schulen im Nahen Osten	2'000.–
Stadtkloster Segen, Berlin, Zweig der Communität Don Camillo	2'000.–
Stiftung Hilfe für Kinder und alte Menschen, Turda, Rumänien	2'000.–
Stiftung für Schul- und Sozialprojekt, Pakistan und Indien	4'000.–
Stiftung Louis-Lucien Rochat, Ungarn (Blaues Kreuz)	3'000.–
Stiftung Lambarene Spital	4'000.–
Verein Freunde Ramallah, Palästina, Evangelische Schule und Heim	2'000.–
Verein Kinderheim Selam Äthiopien	3'000.–
Waldenserkomitee Schweiz	6'000.–
Wycliff Bibelübersetzung, Zime-Projekt, Tschad	2'000.–
Reserve für Notfälle während des Jahres	5'000.–

CHF 98'000.–

6 Liegenschaften

600 Die Kirchturmuhrentechnik wird jährlich gewartet.

601 Die zu bildende Rückstellung für die eingedommene Bausteuer wird hier verbucht.

603 Ein Baum im Pfarrhausgarten an der Toggenburgerstrasse 52 muss fachmännisch geschnitten werden.

606 Ein Betrag für die Betriebs- und Unterhaltskosten ist vorgesehen.

9 Finanzen

900 Das Jahr 2012 budgetieren wir mit einer ordentlichen Steuer von 20% und einer Bausteuer von 3%. Der Beitrag der Bausteuer wird ausschliesslich zweckgebunden eingesetzt und mittels Rückstellung von der ordentlichen Rechnung abgegrenzt.

Wir erwarten einen ordentlichen Bruttosteuerertrag von CHF 3'291'000.- und einen Bausteuerertrag von CHF 459'000.-. Insgesamt rechnen wir mit Erträgen von CHF 4'228'700.- sowie Aufwendungen von CHF 4'271'099.-, was zu einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 42'399.- führt.

910 Die Firma Stihl hat uns bereits für das Jahr 2012 eine Spende von CHF 250'000.- zugesichert, wofür wir ganz herzlich danken.

Investitionsrechnung

Für das Jahr 2012 sind CHF 144'822.- für Planungskosten Neubau und Umbau Mesmerhuus vorgesehen. Noch nicht berücksichtigt sind die Investitionen, über die wir im laufenden Jahr abstimmen.

Abschreibungsplan

Um die geplanten Mindereinnahmen auffangen zu können, haben wir die verbleibenden Abschreibungen für den Triangel in Zuzwil sowie das Kirchen- und Gemeindezentrum Wil auf 2 Jahre verteilt.

Laufende Rechnung	Voranschlag 2011		Rechnung 2011		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERW.	526'400	20'500	540'251.93	15'206.23	552'300	18'100
001 Bürgerversammlungen, Wahlen, Abstimm.	25'400	0	22'196.05	0.00	33'900	0
010 Geschäftsprüfungskommission	2'500	0	2'350.00	0.00	2'500	0
020 Kirchenvorsteherchaft	31'200	0	25'094.60	0.00	28'700	0
* 030 Kommissionen	23'000	0	30'718.25	0.00	30'500	0
* 040 Verwaltung	444'300	20'500	459'893.03	15'206.23	456'700	18'100
1 SEELSORGE	1'300'700	81'300	1'309'202.43	87'319.65	1'304'900	71'000
100 Pfarrämter, Sozial Diak. Mitarbeitende	1'300'700	81'300	1'309'202.43	87'319.65	1'304'900	71'000
2 RELIGIÖSE BILDUNG	610'400	14'900	547'071.72	25'177.65	568'500	21'100
* 200 Chinderfiir Kolibri	13'200	0	9'435.70	0.00	8'800	0
* 210 Religionsunterricht	527'700	14'900	465'100.47	25'177.65	486'700	21'100
220 Interkonfessioneller Religionsunterricht	69'500	0	72'535.55	0.00	73'000	0
3 KIRCHLICHE KULTURPFLEGE, FREIZEITGESTALTUNG, ANLÄSSE	383'700	7'800	370'583.66	7'827.00	361'500	7'800
* 300 Kult. Veranstalt., Anlässe, Kirchenmusik	295'500	7'800	289'887.26	7'827.00	273'200	7'800
* 310 Jugendarbeit	65'300	0	59'967.05	0.00	64'800	0
* 320 Beiträge	22'900	0	20'729.35	0.00	23'500	0
5 SOZIALE AUFGABEN	213'900	5'000	222'418.35	4'610.00	212'900	5'000
* 500 Beiträge	208'900	0	217'808.35	0.00	207'900	0
* 510 Hilfskasse	5'000	5'000	4'610.00	4'610.00	5'000	5'000
6 LIEGENSCHAFTEN	563'300	53'700	685'394.33	60'593.82	539'000	21'700
* 600 Kreuzkirche	24'500	4'000	26'995.30	6'620.00	19'500	0
* 601 Kirchgemeindehaus	460'900	4'000	584'321.28	9'911.82	471'200	0
602 Mesmerhuus Toggenburgerstrasse 50	32'400	600	25'710.85	630.00	8'500	0
* 603 Pfarrhaus Toggenburgerstrasse 52	5'000	20'700	9'814.80	20'769.60	7'100	21'200
604 Pfarrhaus Rotschürstrasse 15	8'500	23'900	6'206.70	21'960.40	5'700	0
605 Begegnungszentrum Zuzwil	14'000	500	14'152.25	702.00	9'000	500
* 606 Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen	18'000	0	18'193.15	0.00	18'000	0
9 FINANZEN	809'900	4'175'660	790'210.36	4'194'142.13	731'999	4'084'000
* 900 Steuern	484'400	3'699'360	468'626.36	3'719'841.39	490'200	3'709'900
* 910 Spenden Firma Stihl	0	350'000	0.00	350'000.00	0	250'000
940 Liegenschaft Rest. Rebstock	12'100	36'200	16'242.00	36'180.00	12'700	36'200
950 Zinsen	11'400	1'100	7'175.50	2'954.24	2'600	2'400
* 970 Kollekten	89'000	89'000	85'166.50	85'166.50	85'500	85'500
* 990 Abschreibungen	213'000	0	213'000.00	0.00	140'999	0
Total Aufwand	4'408'300		4'465'132.78		4'271'099	
Total Ertrag		4'358'860		4'394'876.48		4'228'700
Aufwandüberschuss		49'440		70'256.30		42'399
Ertragsüberschuss						

* siehe Kommentar zur Rechnung / zum Voranschlag

Investitionsrechnung	Voranschlag 2011		Rechnung 2011		Voranschlag 2012	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6 LIEGENSCHAFTEN	192'310.90	192'310.90	152'511.35	152'511.35	144'922.25	144'922.25
601 Kirchgemeindehaus	192'310.90	0.00	152'511.35	0.00	144'922.25	0.00
Neubau Kirchgemeindehaus	192'310.90	0.00	152'511.35	0.00	144'922.25	0.00
* 999 Abschluss	0.00	192'310.90	0.00	152'511.35	0.00	144'922.25
6900 Aktivierung der Investitionsausgaben	0.00	192'310.90	0.00	152'511.35	0.00	144'922.25
Total Investitionsausgaben	192'310.90		152'511.35		144'922.25	
Total Investitionseinnahmen		0.00		152'511.35		0.00
Nettoinvestition		192'310.90				144'922.25

* siehe Kommentar zur Rechnung / zum Voranschlag

Bestandesrechnung nach Verbuchung Aufwandüberschuss	Bestand 01.01.11	Veränderungen		Bestand 31.12.11
	Aktiven	Zuwachs	Abgang	Aktiven
1 AKTIVEN	2'051'343.81	6'508'707.48	6'796'550.68	1'763'500.61
10 FINANZVERMÖGEN	1'825'646.71	6'215'995.28	6'506'350.03	1'535'291.96
100 FLÜSSIGE MITTEL	484'493.77	6'004'598.25	5'978'393.89	510'698.13
101 GUTHABEN	422'167.44	115'362.03	177'975.64	359'553.83
102 ANLAGEN	632'066.50	0.00	63'061.50	569'005.00
103 TRANSITORISCHE AKTIVEN	286'919.00	96'035.00	286'919.00	96'035.00
11 VERWALTUNGSVERMÖGEN	225'697.10	292'712.20	290'200.65	228'208.65
110 SACHGÜTER	225'697.10	292'712.20	290'200.65	228'208.65
2 PASSIVEN	2'051'343.81	3'096'922.90	3'384'766.10	1'763'500.61
20 FREMDKAPITAL	1'296'546.86	2'550'022.62	3'294'509.80	552'059.68
200 LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	765'163.52	2'397'590.72	2'898'100.05	264'654.19
202 DARLEHEN	250'000.00	0.00	250'000.00	0.00
203 VERPFLICHTUNGEN FÜR SONDERRECHNUNGEN	73'431.04	114'590.30	106'254.40	81'766.94
204 RÜCKSTELLUNGEN	124'572.15	0.00	3'133.60	121'438.55
205 TRANSITORISCHE PASSIVEN	83'380.15	37'841.60	37'021.75	84'200.00
27 RÜCKSTELLUNGEN	338'644.35	546'900.28	20'000.00	865'544.63
270 BAUVORHABEN	338'644.35	546'900.28	20'000.00	865'544.63
29 EIGENKAPITAL	416'152.60	0.00	70'256.30	345'896.30
290 KAPITAL	416'152.60	0.00	70'256.30	345'896.30
GESAMTAKTIVEN	2'051'343.81	6'508'707.48	6'796'550.68	1'763'500.61
GESAMTPASSIVEN	2'051'343.81	3'096'922.90	3'384'766.10	1'763'500.61

Eventualverpflichtung gemäss Beschluss der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung datiert vom 15. März 1989 in der Kreuzkirche Wil:

Beitrag Stiftung Hof zu Wil:
Die evangelische Kirchgemeinde beteiligt sich an der Stiftung Hof zu Wil mit einem Beitrag von Fr. 100'000.--, wobei Fr. 50'000.-- davon unter der Bedingung ausbezahlt werden, dass die Dienerschaftskapelle als paritätischer Gottesdienstraum genutzt wird.

Rechnung nach Arten	Voranschlag 2011		Rechnung 2011		Voranschlag 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 AUFWAND	4'408'300		4'465'132.78		4'271'099	
30 PERSONALAUFWAND	2'220'000		2'189'491.75		2'187'700	
31 SACHAUFWAND	992'800		1'076'031.67		945'700	
32 PASSIVZINSEN	11'400		7'175.50		2'600	
33 ABSCHREIBUNGEN	213'000		213'000.00		140'999	
35 STEUEREINZUGSPROVISION, BEITRÄGE AN SCHULGEMEINDEN	160'900		182'493.30		182'000	
36 EIGENE BEITRÄGE	236'800		233'447.70		236'400	
37 KANTONALKIRCHE	488'400		473'512.36		494'700	
38 KOLLEKTEN, HILFSKASSE	85'000		89'980.50		81'000	
4 ERTRAG		4'358'860		4'394'876.48		4'228'700
40 STEUERN		3'215'000		3'251'215.03		3'219'700
41 SPENDE		350'000		350'000.00		250'000
42 VERMÖGENSERTRÄGE		115'500		124'284.86		84'800
43 ENTGELTE		85'000		96'480.13		78'400
45 STEUEREINZUGSPROVISION, ZENTRALSTEUER		15'000		14'493.60		15'100
47 KANTONALKIRCHE		488'360		473'512.36		494'700
48 KOLLEKTEN, HILFSKASSE		90'000		84'890.50		86'000
TOTAL AUFWAND	4'408'300		4'465'132.78		4'271'099	
TOTAL ERTRAG		4'358'860		4'394'876.48		4'228'700
AUFWANDÜBERSCHUSS		49'440		70'256.30		42'399
ERTRAGSÜBERSCHUSS						

Abschreibungsplan

Nr.	Objekt	Buchwert 01.01.11	Aktivierung 2011	Abschreibung 2011	Buchwert 31.12.11	Budget Investition 2012	Budget Abschreibung 2012
10	FINANZVERMÖGEN	412'000.00	0.00	63'000.00	349'000.00	0.00	63'000.00
102	Anlagen	412'000.00	0.00	63'000.00	349'000.00		63'000.00
1023.01	Liegenschaft Rest. Rebstock	412'000.00	0.00	63'000.00	349'000.00		63'000.00
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	225'697.10	152'511.55	150'000.00	228'208.65	0.00	77'999.00
110	Sachgüter	225'697.10	152'511.55	150'000.00	228'208.65	0.00	77'999.00
1103.01	Kreuzkirche mit Turm	24'000.00		16'000.00	8'000.00		7'999.00
	Kreuzkirche	35'000.00		23'000.00	12'000.00		11'999.00
	Orgel	1.00		0.00	1.00		0.00
	Akustikanlage	1.00		0.00	1.00		0.00
1103.02	Kirchgemeindehaus mit Kleinem Saal	1.00		0.00	1.00		1.00
1103.03	Mesmerhuus Toggenburgerstr. 50	1.00		0.00	1.00		0.00
1103.04	Pfarrhaus Toggenburgerstr. 52	1.00		0.00	1.00		0.00
1103.05	Pfarrhaus Rotschürstr. 15	1.00		0.00	1.00		0.00
1103.06	Velounterstand	1.00		0.00	1.00		0.00
1103.07	Begegnungszentrum Zuzwil Land	1.00		0.00	1.00		0.00
1103.08	Begegnungszentrum Zuzwil Bau	100'000.00		60'000.00	40'000.00		20'000.00
1103.09	Kirchen- und Gemeindezentrum Wilen	59'000.00	0.00	31'000.00	28'000.00		18'000.00
1103.10	Neues Kirchgemeindehaus	7'689.10	152'511.55	20'000.00	140'200.65		20'000.00

Steuerabrechnung 2011

Jahr	Steuerfuss			Rückstand 01.01.2011	Soll	Eingang 2011				Skonto Verluste	Rückstand 31.12.2011		
	Total	KS	ZS			TOTAL	Bausteuern	KS	ZS		Total	KS	ZS
2001	22.0	18.7	3.3	997.75	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	997.75	848.10	149.65
2002	22.0	18.7	3.3	-95.30	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-95.30	-80.95	-14.35
2003	22.0	18.9	3.1	-97.08	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	51.49	-148.57	-127.60	-20.97
2004	22.0	18.9	3.1	-93.33	0.00	87.43	0.00	75.10	12.33	0.00	-180.76	-155.25	-25.51
2005	22.0	18.9	3.1	3'062.48	-73.09	-221.19	0.00	-189.95	-31.24	670.01	2'540.57	2'182.60	357.97
2006	22.0	18.9	3.1	1'473.35	2'531.01	2'344.65	0.00	2'014.25	330.40	1'659.69	0.02	0.00	0.02
2007	20.0	16.9	3.1	4903.91	3'072.00	6'100.99	0.00	5'155.35	945.64	1'867.08	7.84	6.60	1.24
2008	20.0	16.9	3.1	27964.31	14'875.53	26'294.76	0.00	22'219.05	4'075.71	11'384.53	5'160.55	4'360.65	799.90
2009	20.0	16.9	3.1	77999.63	33'010.80	75'154.01	0.00	63'505.15	11'648.86	7'004.24	28'852.18	24'380.10	4'472.08
2010	23.0	19.9	3.1	113'297.33	339'981.17	403'714.66	384'567.17	16'566.75	2'580.74	6'005.46	43'558.38	37'687.45	5'870.93
Total Vorjahressteuern				229'413.05	393'397.42	513'475.31	384'567.17	109'345.70	19'562.44	28'642.50	80'692.66	69'101.70	11'590.96
2011	23.0	19.9	3.1		3'097'550.90	2'997'708.72	391'005.48	2'202'664.25	404'038.99	-7'834.04	107'676.22	93'163.35	14'512.87
Wilen	23.0	19.9	3.1	19'430.09	187'432.30	184'930.56	24'121.38	135'883.75	24'925.43	4'950.76	16'981.07	14'692.30	2'288.77
R'bach	23.0	19.9	3.1	32'085.25	207'170.90	200'574.95	26'161.95	147'379.00	27'034.00	1'130.82	37'550.38	32'489.25	5'061.13
Total Einkommens- und Vermögenssteuer				280'928.39	3'885'551.52	3'896'689.54	825'855.98	2'595'272.70	475'560.86	26'890.04	242'900.33	209'446.60	33'453.73
Abnahme Rückstände*							-28'202.25	-28'202.25					
Auflösung Delcredereerrückstellung in 2010 verbuchte Bausteuern							-286'271.00	286'271.00					
Ertrag Kirchensteuer						3'868'487.29	539'584.98	2'853'341.45	475'560.86				
QS	23.0	19.9	3.1			47'389.90	6'181.30	34'821.25	6'387.35				
GS	23.0	19.9	3.1			3'262.10	425.50	2'396.95	439.65				
Total ordentliche Steuer						3'919'139.29	546'191.78	2'890'559.65	482'387.86				
NS	23.0	19.9	3.1			5'431.70	708.50	3'991.10	732.10				
Ertrag Steuern 2011						3'924'570.99	546'900.28	2'894'550.75	483'119.96	26'890.04	242'900.33	209'446.60	33'453.73
*Rückstände KS per 31.12.2010					209'446.60					KS	Kirchensteuer		
Delcredere 01.01.11					24'078.25					ZS	Zentralsteuer		
31.12.11					-20'944.65	3'133.60	212'580.20			QS	Quellensteuer		
Steuer Guthaben per 01.01.2010							240'782.45		-28'202.25	GS	Grundsteuer		
										NS	Nach- und Strafsteuer		

Steuerplan 2012

Berechnungsgrundlagen

Wil		90'000
Bronschhofen		19'000
Zuzwil		25'000
Rickenbach		11'000
Wilten		8'000

Einfache Staatssteuer inkl. Ratasteuer	1 %	153'000
---	------------	----------------

Ordentliche Kirchensteuer

Laufende Steuern	16.9%	2'585'700
Bausteuer	3.0%	459'000
Nachzahlungen		200'000

Total Kirchensteuern		3'244'700
-----------------------------	--	------------------

Zentralsteuer

Laufende Steuern	3.10%	474'300
Nachzahlungen		31'000

Total Zentralsteuer		505'300
----------------------------	--	----------------

Eingang ordentliche Steuer 2012	20%	3'291'000
Eingang Bausteuer 2012	3%	459'000

Wil, 22. Januar 2012
Herbert Kündig, Ressort Finanzen

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir haben die Jahresrechnung 2011 sowie den Voranschlag 2012 und die Geschäftstätigkeit unserer Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher geprüft.

Anhand der Sitzungsprotokolle zu Vorstand und Kommissionen, den persönlichen Informationen seitens des Finanzverantwortlichen sowie den Berechnungskontrollen und Stichproben der Buchhaltungsunterlagen erhielten wir einen ausführlichen und transparenten Einblick über die umfassenden Tätigkeiten.

Die Darstellung der Vermögens- und Finanzierungsverhältnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die Geschäftsführung wurde und wird den christlichen Werten entsprechend und im besten Sinne der Kirchbürgerschaft erledigt.

Wir empfehlen daher folgende **Anträge** zur Annahme:

1. Die Jahresrechnung 2011 sei zu genehmigen.
2. Der Voranschlag 2012 sei zu genehmigen.
3. Allen unserer Kirche vorstehenden Personen sowie deren Mitarbeiter wird ihr Einsatz herzlich verdankt.

Wil, 14. Februar 2012

Die Geschäftsprüfungskommission

Pierre Bürki
Heinz Felix
Roman Hauser
Rolf Ott
Fabian Thürlimann

Anträge Kauf und Umbau Liegenschaft Berlinger

Ausgangslage

Die Liegenschaft Berlinger, Toggenburgerstrasse 56, liegt zwischen Restaurant Rebstock, Pfarrgarten und dem Rösslikreisel (siehe Situationsplan Seite 41 unten rechts). Seit vielen Jahren wird sie von Frau V. Berlinger bewohnt. Frau Berlinger möchte sich nun altershalber eine kleinere Wohnung nehmen, da ihr die Liegenschaft zu viel Arbeit macht. Bereits vor langer Zeit hat die Evangelische Kirchgemeinde Wil ihre Interessen angemeldet, falls die Liegenschaft einmal zum Verkauf stehen würde.

Im Herbst 2011 ist nun die Eigentümerschaft an uns herangetreten und hat uns mitgeteilt, dass wir die Liegenschaft im Lauf des Jahres 2012 erwerben können. Nach einer Besichtigung sowie einer Bedürfnisabklärung hat die Kirchenvorsteherschaft ihr grundsätzliches Einverständnis zur Aufnahme von Kaufverhandlungen mit der Eigentümerschaft gegeben.

Bedürfnisabklärung

Für die Kirchenvorsteherschaft haben dabei zwei Gesichtspunkte im Vordergrund gestanden. Einerseits ist der Zeitpunkt in Bezug auf das geplante Bauprojekt Neubau Kirchgemeindehaus denkbar ungünstig, andererseits haben sich mit der Liegenschaft Berlinger ganz neue Möglichkeiten für Raumnutzungen ergeben. Die Analyse durch ein Architekturbüro hat ergeben, dass der Erwerb der Liegenschaft sowie eine einfache Sanierung der beiden Liegenschaften Berlinger und Mesmerhuus wesentlich günstiger kommen wie der ursprünglich vorgesehene Ausbau der Liegenschaft Mesmerhuus. Die gemäss Raumplanung für Kinder- und Jugendräume vorgesehenen m²-Zahlen können eingehalten werden.

Zu den Zahlen: Der ursprünglich vorgesehene Umbau des Mesmerhuus wurde im Jahr 2008/2009 mit CHF 1 Mio. veranschlagt. Heute rechnen wir mit gegen CHF 1,5 Mio. Grosser Kostenpunkt dabei ist der Ausbau des Dachgeschosses inkl. Erstellen eines zusätzlichen Treppenhauses mit Lift.

Demgegenüber steht der Erwerb der Liegenschaft Berlinger und deren einfache Sanierung sowie die Anpassung des Mesmerhuus mit rund CHF 700'000.-. Ein grosser Vorteil dabei ist, dass der Kinderbereich und der Jugendbereich getrennt werden kann.

Schliesslich spielt aber auch die Arrondierung des gesamten Kirchgemeindeareals eine wichtige Rolle, dass die Kirchgemeinde mit dem Erwerb auch das Entscheidungsrecht über die künftige Nutzung der Liegenschaft erwirbt.

Zahlen

Mit der Eigentümerschaft der Liegenschaft Berlinger konnten wir einen Preis von CHF 280'000.- aushandeln. Ausserdem übernimmt die Kirchgemeinde die Weiterverwendung/Entsorgung der bei Antritt der Liegenschaft noch vorhandenen Mobilien. Antritt erfolgt auf den 1. Oktober 2012. Die Umbaukosten wurden vom Architekturbüro aufgrund einer Schätzung mit CHF 260'000.- angegeben. Für das Mesmerhuus wurden Umbaukosten von CHF 160'000.- errechnet. Dies ergibt ein Total von CHF 700'000.-.

Es ist vorgesehen, im Fall der Zustimmung durch die Kirchbürger die Liegenschaft Berlinger unverzüglich nach Antritt umzubauen. Der Umbau Mesmerhuus kann erst nach Fertigstellung des Neubaus Kirchgemeindehaus vorgenommen werden.

Empfehlung der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft ist überzeugt, mit dem Kauf der Liegenschaft Berlinger eine optimale Lösung für unsere Jugendlichen anbieten zu können, die zudem in wesentlich kürzerer Zeit realisiert werden kann als die ursprüngliche Lösung. Sie empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Liegenschaft Berlinger zu kaufen und im vorgesehenen Rahmen umzubauen.

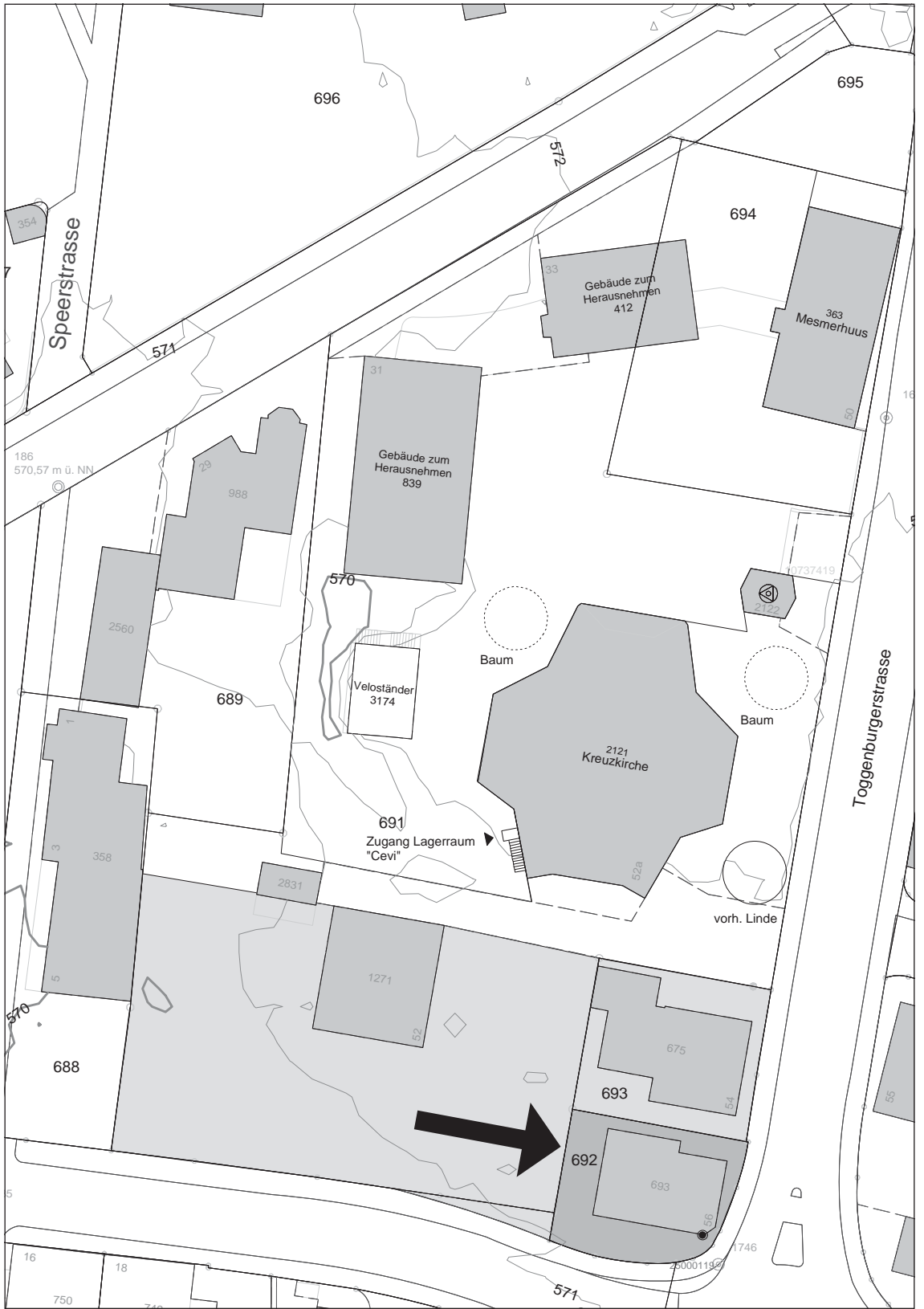
Anträge:

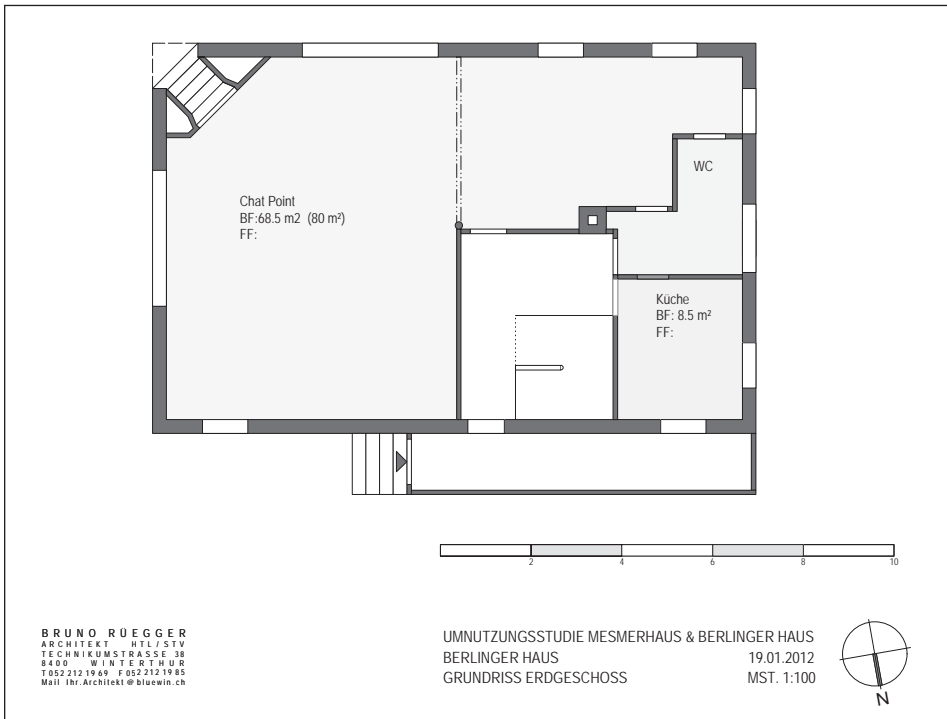
1. Die Evangelische Kirchgemeinde Wil erwirbt die Liegenschaft Berlinger zum Preis von CHF 280'000.– zuzüglich Verwendung/Entsorgung der bei Antritt vorhandenen Mobilien. Die Finanzierung erfolgt, falls notwendig, durch Aufnahme von Fremdkapital. Das Fremdkapital ist innert maximal 10 Jahren zurückzuzahlen. Die Abschreibung erfolgt in jährlichen Quoten.
2. Die Liegenschaft Berlinger sei mit einem Kostenrahmen von CHF 260'000.– zur Nutzung als Jugendhaus umzubauen. Die Finanzierung erfolgt, falls notwendig, durch Aufnahme von Fremdkapital. Das Fremdkapital ist innert maximal 10 Jahren zurückzuzahlen. Die Abschreibung erfolgt in jährlichen Quoten.

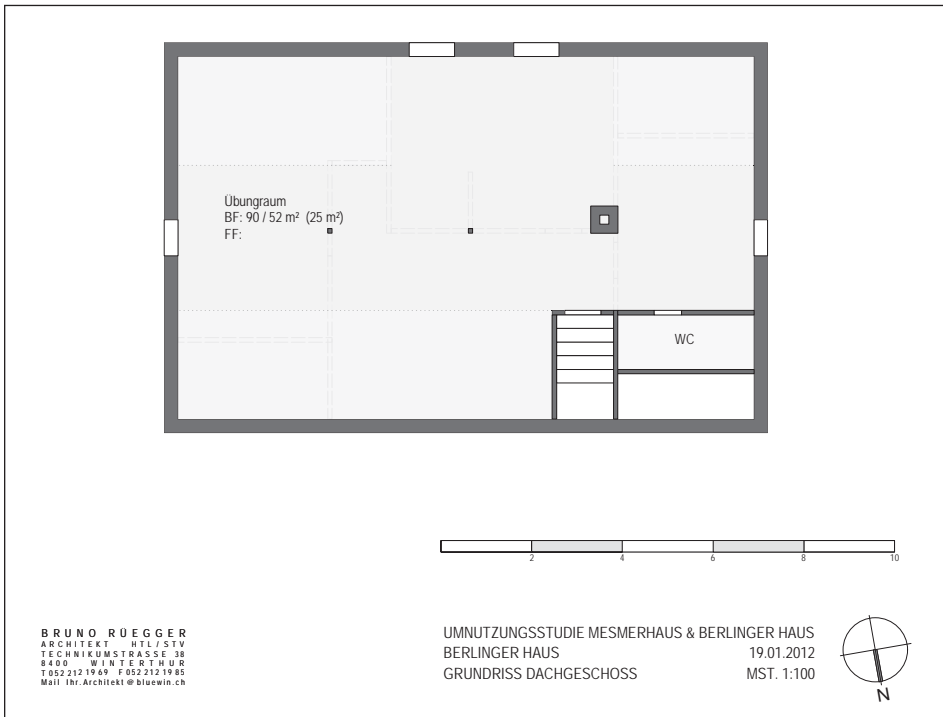
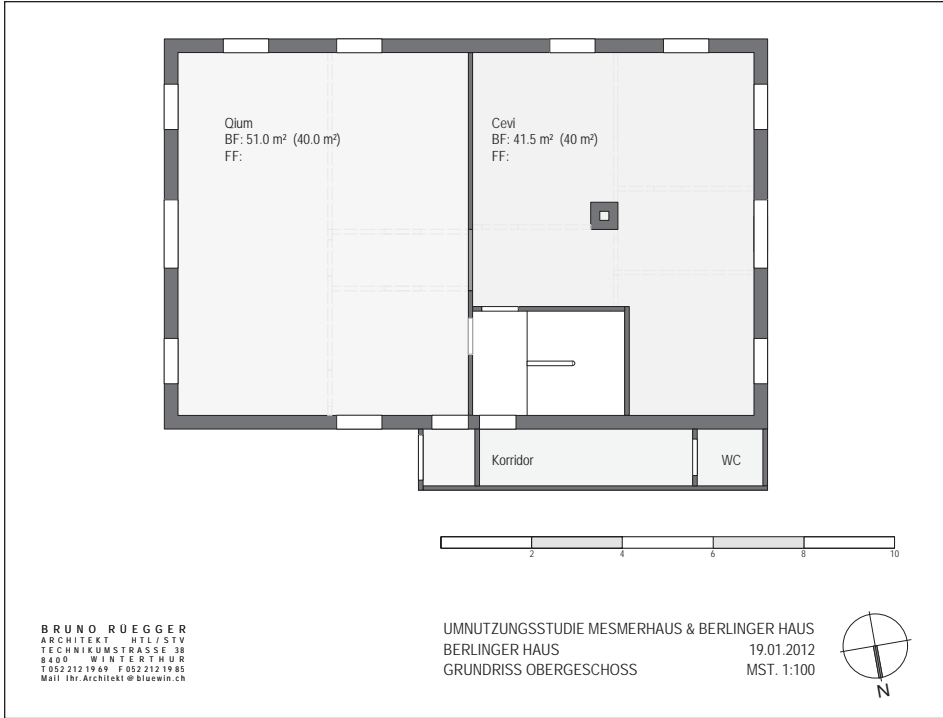
Wil, 15. Februar 2012

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft

Die Präsidentin: Sybille Pelzmann
Der Finanzchef: Herbert Kündig







Behörden Amtsdauer 2010 bis 2014

Kirchenvorsteherchaft

(Jahreszahlen = Eintritt)

Sybille Pelzmann, Ressort Präsidiales	2001
Herbert Kündig, Kassier, Ressort Finanzen und Administration	1999
Martin Konzett, Ressort Verkündigung	2008
Katrin Rimle, Ressort Kinder und Jugendliche	2007
Bruno Rügger, Ressort Liegenschaften und Umwelt	2002
Monika Stillhart, Ressort Erwachsene (ohne Stimmrecht bis Juni 2011)	2002
Anton Spycher, Ressort Öffentlichkeit und Information; Altersarbeit	2011
Anni Zogg, Ressort Mission, Diakonie und Soziales	2000

Aktuariat ohne Mitgliedschaft:

Ursula Bürge 2002

Mitglieder von Amtes wegen:

Christoph Casty 2002
Greet Egli 2008
Peter Gutknecht 2009
Markus Lohner 2005

Mitglieder mit beratender Stimme:

Thomas Gugger 1990
Maya Knörle 1997
Max Schoch 1990

Geschäftsprüfungskommission

Pierre Bürki, Wilen 2003
Heinz Felix, Zuzwil 1994
Roman Hauser, Wil 1998
Rolf Ott, Wil 1993
Fabian Thürlimann, Rickenbach 2008

Synodale

Christoph Casty 2002	Anton Spycher 2010
Maya Knörle 2004	Fabian Thürlimann 2010
Ursula Möck Zuber 2004	Anni Zogg 2001
Lida Panov 2008	

Kommissionen

Kirchkreiskommission Wil

Sybille Pelzmann, Präsidentin
Herbert Kündig, Kassier
Christoph Casty
Martin Konzett
Thomas Gugger
Maya Knörle

Peter Gutknecht
Markus Lohner
Bruno Rüeegger
Max Schoch
Anton Spycher
Anni Zogg

Kirchkreiskommission Zuzwil-Züberwangen-Weieren

Kurt Hanselmann, Präsident	2001	Arthur Mundwyler	2008
Greet Egli	2008	Katrin Rimle, Aktuarin	2003
Irene Honold	2007	Rosmarie Sickeler	2006
Werner Hüberli	2006	Doris Ziegler	2000
Esther Kobelt	2005		

Baukommission

Bruno Rüeegger, Präsident
Silvio Kronenberg

Herbert Kündig
Thomas Siegrist

Baukommission Neubau Kirchgemeindehaus

Herbert Kündig, Präsident
Arthur Bachmann
Thomas Gugger
Bruno Moser

Sybille Pelzmann
Bruno Rüeegger
Thomas Siegrist
Anton Spycher

Betriebskommission Rebstock

Herbert Kündig, Präsident
Monika Stillhart

Erwachsenenbildungskommission

Heidi Blöchliger
Christoph Casty

Thomas Gugger
Maya Knörle

Kinder- und Jugendkommission

Katrin Rimle, Präsidentin
Daniela Bachmann
Michael Boos
Res Gerber
Maya Knörle

Raphael Moser
Benjamin Pelzmann
Lukas Pelzmann
Max Schoch

Raumbelegungskommission

Sybille Pelzmann, Präsidentin
Doris Widmer
Konventsleitung, alternierend

Mitglied mit beratender Stimme:
Thomas Siegrist

Unterrichtskommission

Katrin Rimle, Präsidentin
Daniela Bachmann

Richard Rathgeb
Anni Zogg

Subkommission Religionsunterricht

Katrin Rimle, Präsidentin
Herbert Kündig

Sybille Pelzmann
Richard Rathgeb

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Pfarramt	Christoph Casty	100%	2002
	Markus Lohner	85%	2005
	Peter Gutknecht	100%	2009
	Greet Egli	50%	2008
Sozialdiakonie	Thomas Gugger	80%	1990
	Maya Knörle	100%	1997
	Ursula Möck Zuber	50%	2002
	Max Schoch	100%	1990
Jugendarbeiter	Res Gerber	40%	2008
Sekretariat	Brigitte Schaub	60%	2001
	Doris Widmer	50%	2008
Kirchenmusik	Stephan Giger	100%	1986
	Hanspeter Schneider (Triangel Zuzwil)	Teilzeit	2006
Mediothek / Webmaster	Richard Rathgeb	20%	1988
Religionslehrpersonen	Richard Rathgeb	80%	1988
	Teilzeit:	Marlène Amann	2005
	Daniela Bachmann	1999	
	Yvonne Burkhart	2003	
	Marianne Frischknecht	2007	
	Angelika Hollinger	2011	
	Ruth Hug	1984	
	Maya Knörle	1997	
	Alexandra Meienhofer	2003	
	Ursula Möck Zuber	1989	
	Karin Niederhauser	2000	
	Jeanette Pfister	2003	
	Esther Roth	1991	
	Elisabeth Waespe	2011	
Mesmer	Thomas Siegrist	100%	2001
	Kurt Rüegg	20%	1992
Teilzeit:	Bruno Frischknecht		2004
	Konrad Messmer (Triangel Zuzwil; bis 12.2011)		2001
	Margrit Messmer		2001
	(Triangel Zuzwil; bis 12.2011)		

Abordnungen und Delegationen

Friedhofkommission Bronschhofen	Christoph Casty
Friedhofkommission Wil	Christoph Casty
Friedhofkommission Rickenbach	Markus Lohner
Kommission für Jugendfragen der Stadt Wil	Max Schoch
Integrationskommission der Stadt Wil	Christoph Casty
Arbeitsgruppe der Stadt Wil für Altersfragen	Ursula Möck Zuber
Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung	Werner Warth
Mütter- und Frauentreff Bronschhofen	Maya Knörle
Paritätische Unterrichtskommission Wil	Daniela Bachmann Richard Rathgeb Katrin Rimle Regina Spirig
Paritätische Unterrichtskommission Zuzwil	Marianne Frischknecht Richard Rathgeb Katrin Rimle
Stiftung Hof zu Wil	Heinz Felix
Verein St. Otmarsheim	Markus Lohner

Fragen und Anliegen, die Sie beantwortet haben möchten

Bitte bis spätestens **Freitag, 16. März 2012** einreichen an:

Evang. Kirchgemeinde Wil, Sekretariat, Toggenburgerstr. 50, 9500 Wil
sekretariat@ref-wil.ch

Absender / Telefon:

Bitte ausfüllen, anonym eingereichte Fragen werden nicht beantwortet.



